

Ratsgruppe DIE LINKE.LEV
Humboldtstr. 21
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

23.03.2019

Änderungsantrag zum Antrag 2019/2748:

Aufteilung des vergrößerten Stadtteils Manfort in zwei statistische Bezirke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der zuständigen Ausschüsse und des Rates:

Sollte es, wie im Antrag 2019/2748 gefordert, zu einer Verschiebung der Stadtteilgrenze zwischen Manfort und Wiesdorf kommen, sollte der statistische Bezirk Wiesdorf-Ost in zwei statistische Bezirke unterteilt werden, so dass der Teil, der dann zum Stadtteil Manfort gehören würde, den neuen statistischen Bezirk Manfort-West darstellt. Der heutige Stadtteil Manfort sollte dann den statistischen Bezirk Manfort-Ost bilden.

Begründung:

In der Stellungnahme zu unserem Antrag 2019/2748 wird darauf verwiesen, dass eine Änderung der Stadtteilgrenzen zu einem Problem hinsichtlich der Vergleichbarkeit von Statistiken führen wird. Um dem entgegenzuwirken, sollte ein neuer statistischer Bezirk geschaffen werden, der sich über das Gebiet erstreckt, das dann im Osten des heutigen Wiesdorfs dem Stadtteil Manfort zuordnet wird. Um eine Vergleichbarkeit der Statistiken zu ermöglichen, könnten dann zunächst

Manfort-West und das verkleinerte Wiesdorf-Ost zusammengefasst mit dem jetzigen statistischen Bezirk Wiesdorf-Ost verglichen werden, weil das jeweils betroffene Gebiet identisch wäre.

Wie zuletzt noch einmal eine Umfrage im Artikel des Stadtanzeigers („Trennende Autobahn - Verwirrspiel um die Grenze des Stadtteils“) vom 13.3.2019 verdeutlicht hat, verordnen die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Manfort in anderen Grenzen. Niemand der angesprochenen Leverkusener Bürgerinnen und Bürger verortete Manfort entsprechend seiner offiziellen, auf einen Ratsbeschluss von 1961 zurückgehenden Grenzen. Daher werden die Bürgerinnen und Bürger durch die jetzigen Statistiken über Manfort unzureichend informiert, weil sie die Statistik einem falschen bzw. unklaren Gebiet zuordnen.

Durch die neu erfasste Statistik für Manfort-West könnten dagegen langfristig Statistiken erstellt werden, die den Stadtteil Manfort so abbilden, wie er in der Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger besteht – was zielführender wäre. Somit würde sich durch die Verschiebung der Stadtteilgrenze kein Nach- sondern einen Vorteil für die statistische Vergleichbarkeit ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Boos
Die LINKE.LEV

Keneth Dietrich